

WOHN GUT

Nr. 17



Das Regieteam der Kreisbaugenossenschaft

- **ERP** – Geschichte und Zukunft einer Siedlung
- **Wentorf A/S** – ein neuer Standort für Mitglieder
- **Legionellen** – Informationen und Vorbeugung



www.kreisbau-lbg.de/kontakt/unser-team

INHALT

Impressum | Bildnachweise | Bekanntgabe der Gewinner des letzten Kreuzworträtsels Seite 23



ERP – Geschichte und Zukunft einer Siedlung
Seite 4



Der Notdienst der Kreisbaugenossenschaft
Seite 7



Wentorf A/S – neuer Standort für unsere Mitglieder
Seite 8

asser au...
gsanlage (sofern vor...

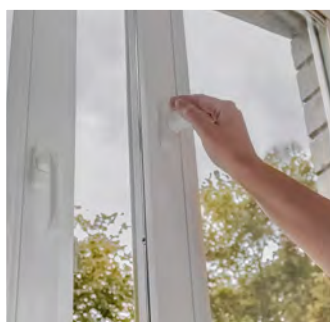
	2018	2019
öffentliche Lasten	2,07	2,50
Müllabfuhr	2,12	0,01
Unterlieferberechtigung	3,98	3,94
Gartenpflege	0,89	0,78
Winterdienst	2,38	2,68
Belauchung	0,65	0,89
Versicherung	0,65	0,41
Miet/Wartung Rauchmelder	0,22	0,01
sonstige BK	0,08	0,09
sonstige BK (aperiodisch)	0,04	0,07
Straßenreinigung	4,81	5,2
Niederschlagswasser u.ä.	0,22	1/
Be- und Entwässerung	0,23	2
Fahrschul	11,45	17
Heizung	31,89	3

...kosten je qm/NWl

Betriebskosten
Seite 10



Legionellen – Pflichten für Mieter und Vermieter
Seite 11



Richtig Heizen und Lüften
Seite 12



Fa. Ernst Sander – Partnerfirma der Kreisbau
Seite 14



Schulung Aufsichtsrat
Seite 17

Ort Wohnen | November 2026

Veranstaltungen

Datum - Uhrzeit	Ort	Veranstaltung
03.09.2026 / 10-12 Uhr	Berching	Landesverband der Kreisbau-LBG
04.09.2026 / 10-12 Uhr	Berching	Landesverband der Kreisbau-LBG
05.09.2026 / 10-12 Uhr	Berching	Landesverband der Kreisbau-LBG
06.09.2026 / 10-12 Uhr	Berching	Landesverband der Kreisbau-LBG
07.09.2026 / 10-12 Uhr	Berching	Landesverband der Kreisbau-LBG
08.09.2026 / 10-12 Uhr	Berching	Landesverband der Kreisbau-LBG
09.09.2026 / 10-12 Uhr	Berching	Landesverband der Kreisbau-LBG
10.09.2026 / 10-12 Uhr	Berching	Landesverband der Kreisbau-LBG
11.09.2026 / 10-12 Uhr	Berching	Landesverband der Kreisbau-LBG
12.09.2026 / 10-12 Uhr	Berching	Landesverband der Kreisbau-LBG
13.09.2026 / 10-12 Uhr	Berching	Landesverband der Kreisbau-LBG
14.09.2026 / 10-12 Uhr	Berching	Landesverband der Kreisbau-LBG
15.09.2026 / 10-12 Uhr	Berching	Landesverband der Kreisbau-LBG
16.09.2026 / 10-12 Uhr	Berching	Landesverband der Kreisbau-LBG
17.09.2026 / 10-12 Uhr	Berching	Landesverband der Kreisbau-LBG
18.09.2026 / 10-12 Uhr	Berching	Landesverband der Kreisbau-LBG
19.09.2026 / 10-12 Uhr	Berching	Landesverband der Kreisbau-LBG
20.09.2026 / 10-12 Uhr	Berching	Landesverband der Kreisbau-LBG
21.09.2026 / 10-12 Uhr	Berching	Landesverband der Kreisbau-LBG
22.09.2026 / 10-12 Uhr	Berching	Landesverband der Kreisbau-LBG
23.09.2026 / 10-12 Uhr	Berching	Landesverband der Kreisbau-LBG
24.09.2026 / 10-12 Uhr	Berching	Landesverband der Kreisbau-LBG
25.09.2026 / 10-12 Uhr	Berching	Landesverband der Kreisbau-LBG
26.09.2026 / 10-12 Uhr	Berching	Landesverband der Kreisbau-LBG
27.09.2026 / 10-12 Uhr	Berching	Landesverband der Kreisbau-LBG
28.09.2026 / 10-12 Uhr	Berching	Landesverband der Kreisbau-LBG
29.09.2026 / 10-12 Uhr	Berching	Landesverband der Kreisbau-LBG
30.09.2026 / 10-12 Uhr	Berching	Landesverband der Kreisbau-LBG

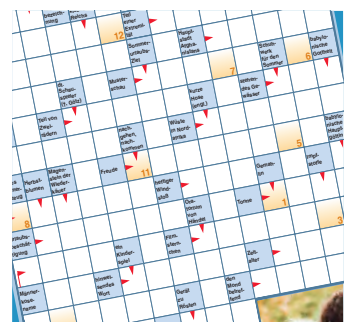
Veranstaltungskalender
Seite 18



Zuhause alt werden
Seite 20



Sommerrezept und Feuerwehrrübung
Seite 22



Preisrätsel für kluge Köpfe
Seite 24



LIEBE MITGLIEDER, sehr geehrte Leserinnen und Leser,

in einer Zeit, in der die weltpolitische Lage und die geopolitischen Spannungen unsere Wirtschaft massiv beeinflussen, stehen auch wir vor besonderen Herausforderungen. Die anziehende Inflation, die steigenden Zinsen und die immer noch hohen Baupreise machen es uns nicht leicht, unsere Sanierungsarbeiten und vor allem die Neubaupläne voranzutreiben. Trotzdem sind wir nach wie vor fest entschlossen, unseren Mitgliedern bezahlbaren und qualitativ anspruchsvollen Wohnraum zu bieten.

Wir wissen, dass die aktuelle Situation auch für Sie nicht einfach ist, Geduld und Vertrauen sind gefordert. Mittlerweile sieben Jahre ohne nennenswertes Wirtschaftswachstum haben ihren Preis. Reformstau, ständig wachsende bürokratische Hürden, steigende Steuern und Krankenkassenbeiträge machen uns allen das Leben schwer. Und die Hoffnung, dass sich die Politik aufrafft, endlich grundlegend die anstehenden Probleme zu lösen, war sicherlich schon einmal größer. Vollmundige Ankündigungen helfen da nicht weiter, wenn diese mangels Führungsstärke nicht umgesetzt werden.

Die massiv gestiegenen Belastungen aus den hohen Strom- und Gaspreisen sowie die enorm gestiegenen Benzin- und Dieselpreise belasten Wirtschaft und Bevölkerung zunehmend. Entlastungen, die uns die Politik verspricht, bleiben vage und deren Umsetzung auf Kosten Anderer, nämlich der Firmen, anzukündigen, ist schlicht und einfach unseriös. Richtige Entlastungen fangen an bei einer grundlegenden Steuerreform, die die Steuerlast für alle deutlich mindert, und einer Reform des Gesundheitswesens, die es endlich schafft, die stark steigenden Beiträge zu den Krankenkassen zurückzufahren. Im System steckt wahrlich genug Geld, es wird nur völlig falsch ausgegeben.

Trotz allem arbeiten wir kontinuierlich daran, Lösungen für unsere Genossenschaft zu finden. Die vor einigen Jahren getroffene Entscheidung, zur Einrichtung eines eigenen Regiebetriebes, ist gerade in diesen Zeiten absolut richtig gewesen. Nicht nur, dass wir in unserer Genossenschaft dadurch aktuell sieben Arbeitsplätze geschaffen haben, wir haben uns auch ein Stück unabhängig gemacht und können viele Dinge aus eigener Kraft lösen. Dies betrifft in erster Linie die Sanierungsarbeiten in Wohnungen und Treppenhäusern.

Wirtschaftlich steht unsere Genossenschaft sicher und stabil da. Wir sind erfolgreich, strategisch gut auf die Zukunft ausgerichtet. Auf der kommenden Mitgliederversammlung am 22. Juni 2026 wird der Vorstand darüber detailliert berichten. Sie sind alle herzlich eingeladen, an diesem Abend in den Quellenhof nach Mölln zu kommen.

Wir schätzen Ihr Vertrauen und Ihre Geduld in unsere Arbeit. Lassen Sie uns gemeinsam durch diese turbulente Zeit gehen. Aufsichtsrat, Vorstand und Mitarbeiter der Gemeinnützigen Kreisbaugenossenschaft Lauenburg eG danken Ihnen Ihr Vertrauen und für die Unterstützung, die Sie uns zuteil kommen lassen.



HERBERT KÖSTER
VORSITZENDER DES VORSTANDES



ERP Siedlung, Mölln 2024

European Recovery Program (ERP)

Geschichte und Zukunft einer Siedlung

Die Stadt Mölln war bis zum 2. Weltkrieg eine lebendige und beschauliche Kleinstadt mit einem pulsierenden Hafen, gelegen am Elbe-Lübeck Kanal. Knapp siebentausend Menschen lebten und arbeiteten hier. Mit dem Ende des Krieges änderte sich die Situation schlagartig. Tausende von Flüchtlingen aus den deutschen Ostgebieten in Pommern, Schlesien und Ostpreußen sowie Flüchtlinge aus den zerbombten Städten suchten Zuflucht in Mölln. Die Einwohnerzahl verdoppelte sich in ganz kurzer Zeit, 1945 lebten über 14.000 Menschen in Mölln.

Die Herausforderung für die Stadt war enorm, der Druck Wohnraum für all diese Menschen zu schaffen wuchs ständig. Dann im Jahre 1948 ergriff der damalige Bürgermeister

Rudolf Michelsen die Initiative zur Gründung einer Wohnungsbaugenossenschaft. Mit der Unterstützung von 28 Flüchtlingen fand die Gründungsversammlung am 29. Januar 1949 im Möllner Kolosseum statt.

Wohnraum braucht Grundstücke und dafür stellte dann die Stadt Mölln im Rahmen der Erbpacht der neuen Genossenschaft drei Hektar Land zur Verfügung. Unverzüglich begann man auf den freien Flächen im Süden der Stadt mit dem Bau von insgesamt 270 Wohneinheiten. Das neue Baugebiet umfasste die heutige Goethestraße, die heutige Bismarckstraße, Heinrich-Langhans-Straße und die heutige Klaus-Groth-Straße. Die finanziellen Rahmenbedingungen stellte der Marshall Plan, oder auch ERP-Plan genannt, ein nach dem Krieg



ERP-Siedlung im Bau 1950, Innenhof Goethe-/Bismarckstr. Mölln



von den USA initiiert Wiederaufbauplan für das kriegszerstörte Europa.

Am 1. Januar 1951 wurden die ersten Gebäude bezogen und bis zum Ende des Jahres 1951 war die sogenannte ERP-Siedlung mit 270 Wohnungen fertig. Über 700 Menschen freuten sich über neue Wohnungen und konnten die Notunterkünfte verlassen. Die Mietpreise lagen anfänglich bei einer Deutschen Mark je Quadratmeter Wohnfläche, was in etwa in der Summe 10 % eines durchschnittlichen Monatsverdienstes ausmachte.

Sämtliche Wohnungen in der ERP-Siedlung waren für die damalige Zeit fortschrittlich gebaut. Die Wohnungsgrößen lagen zwischen 34 und 47 qm, in den größeren Wohnungen waren Familien mit zwei

und mehr Kindern untergebracht. Alle Wohnungen verfügten über ein eigenes Bad und Toilette, was damals nicht selbstverständlich war. Beheizt wurden die Wohnungen durch Kohleöfen in jeder Wohnung.

Markant für die neue Wohnsiedlung waren auch die großen Grünanlagen, auf denen Spielplätze errichtet wurden und die vor allem auch für die Wäschetrocknung vorgesehen waren. In den Kellerräumen gab es neben dem Kohlenkeller auch Wäscherräume, die zum Waschen der Wäsche genutzt wurden. Waschmaschinen und Wäschetrockner gab es noch nicht, Garagen und Parkplätze waren nicht notwendig, es hatte damals so gut wie keiner ein eigenes Auto.

Fortsetzung auf Seite 6





Fortsetzung von Seite 5

Mit den Jahren entwickelte sich die ERP-Siedlung zu einem beliebten Wohnquartier mitten in der Stadt Mölln. Äußerlich hat sich die Siedlung kaum verändert, auch mit der vor gut 10 Jahren durchgeführten Fassadendämmung wurde das ursprüngliche Erscheinungsbild beibehalten. Die Kohleöfen sind mittlerweile längst Vergangenheit, heute wird der Bereich östlich des Wasserkrüger Weges bis zu der Straße „Am Kreuz“ durch Fernwärme beheizt. Immer noch sind alle 270 Wohnungen ständig belegt, bei einer Fluktuation von über 5 % haben wir pro Jahr bis zu 20 Mieterwechsel in diesem Quartier.

Hört man sich in der Stadt Mölln um, so haben in den letzten Jahrzehnten viele Möllner in der ERP-Siedlung gewohnt. Diese ist nach wie vor sehr beliebt, nicht nur wegen der guten Lage in der Stadt, sondern auch weil die Wohnungsgrößen in Verbindung mit den günstigen Quadratmetermieten ideal für die jungen Menschen sind, die erstmals eine eigene Wohnung beziehen.

Aus heutiger Sicht nachteilig ist der Umstand, dass es in den Jahren seit 1970 bis 2015 versäumt wurde, technisch mit der Entwicklung Schritt zu halten. Die elektrischen Anlagen und auch die Wasserleitungen sind mittlerweile in die Jahre gekommen, eine grundlegende Sanierung tut Not. Da der bauliche Rahmen in Bezug auf die Geschosshöhen und die Größe der Treppenhäuser nicht mehr den heutigen Standards entspricht, ist eine Sanierung vielfach aus baurechtlichen Gründen gar nicht möglich.

Daher haben sich Vorstand und Aufsichtsrat der Kreisbaugenossenschaft entschlossen, in den

kommenden 30er und 40er Jahren Schritt für Schritt die derzeitigen Gebäude abzureißen und durch Neubauten zu ersetzen. Dabei soll dann auch die aktuell schwierige Parksituation durch eine Tiefgarage gelöst werden.

Gemeinsam mit der Stadt Mölln ist die Genossenschaft dabei, einen Bebauungsplan für das gesamte Gebiet zu erstellen. Wichtig für den Vorstand ist insbesondere, dass die zukünftige äußere Gestaltung des Gebietes an das derzeitige Erscheinungsbild angelehnt wird, es sollen also wieder rot verlinkerte Gebäude mit Satteldächern in unterschiedlicher Richtung entstehen.

Durch die Aufteilung der Neugestaltung in mehrere Bauabschnitte soll der Auszug der aktuellen Wohnungsnutzer so gestaltet werden, dass Ersatzwohnraum für die Bauzeit in der Genossenschaft angeboten werden kann. Zeitlich und örtlich sehen die aktuellen Pläne vor, dass zum Jahre 2035 die Gebäude an der Klaus-Groth-Straße Ecke Heinrich-Langhans-Straße abgerissen werden und die Neubaumaßnahme startet.

Aus heutiger Sicht haben die Gebäude zwischen Wasserkrüger Weg und Am Kreuz noch gute 10 Jahre Zukunft vor sich. Dass die bis dahin notwendigen Reparaturen und Instandhaltungsmaßnahmen bei Bedarf ausgeführt werden, ist für die Genossenschaft eine Selbstverständlichkeit.

Gut und sicher wohnen ist der Anspruch, den unsere Mitglieder haben, und diesem Anspruch wollen und werden wir auch gerecht.

Gemeinnützige
Kreisbaugenossenschaft
Lauenburg eG



gut und sicher wohnen

Bauabschnitte Planungshorizont 2035 - 2045





Notdienst

in der Kreisbaugenossenschaft

Unser Notdiensttelefon ist **24 Stunden am Tag besetzt** und somit für die Nutzer erreichbar.

Diese Telefonnummer lautet: **0170 3848354**

Im Normalfall, und so ist es im Aushang auch beschrieben, wird die o.g. Notfallnummer **nur außerhalb** der regulären Arbeits- und Geschäftszeiten benötigt. Sollten tagsüber, insbesondere während der Öffnungszeiten der Geschäftsstelle Havarien auftreten, sind die Mitarbeiter in der Geschäftsstelle Ihr erster Ansprechpartner.

Wir sind ständig dabei, den ordnungsgemäßen Zustand unseres Wohnungsbestandes dauerhaft zu erhalten und notwendige Reparaturen und Sanierungen zeitig, bedarfsgerecht und fachgerecht durchzuführen. Dies wird durch eine regelmäßige Begehung und Begutachtung des Wohnungsbestandes durch den Hauswart, die Hausmeister und den Vorstand sichergestellt.

Trotzdem ist es unumgänglich, dass durch **nicht vorhersehbare Ereignisse** jederzeit Havarien und sonstige Unregelmäßigkeiten auftreten können. Diese werden i.d.R. als erstes durch unsere Nutzer festgestellt. Um die Nutzer bei der Meldung eines plötzlich auftretenden Schadenfalles zu unterstützen, ist in den Treppenhäusern in allen Objekten ein Aushang angebracht, aus welchem die Nutzer eine Telefonnummer entnehmen können, unter welcher sie jederzeit einen Schadenfall oder eine sonstige Unregelmäßigkeit melden können.

Was ist nun ein Notfall in diesem Sinne?

Diese Frage abschließend zu beantworten ist naturgemäß unmöglich, da es sich i.d.R. um ein subjektives Befinden handelt. Hier aber einige Beispiele, die das Nutzen der Notrufnummer rechtfertigen:

1. **Unkontrollierter** Austritt von Wasser im Keller, in der Wohnung, im Heizungsraum
 - Als Sofortmaßnahme sollte unverzüglich der Hauptwasserhahn im Keller abgesperrt werden.
2. Ausfall der Heizungsanlage und der Warmwasseraufbereitung
3. **Totaler** Stromausfall
4. Feuer im Haus – hier ist aber **zuerst und unverzüglich** die Feuerwehr (112) anzurufen

Andere Unannehmlichkeiten, wie z.B. Schlüsselverlust oder der Ausfall einer Lampe, die ohne schwerwiegende Folgen problemlos am nächsten Werktag in der Geschäftsstelle gemeldet werden können, fallen **nicht** unter die Notrufrkategorie und sollten auch entsprechend behandelt werden. Dafür hängen auch Hinweise in den Schaukästen der Treppenhäuser aus.

Seien Sie versichert, wir gehen Ihren Meldungen, sei es über das Notfalltelefon oder über die Geschäftsstelle, immer unverzüglich nach.





Wentorf A/S

Ein neuer Standort für unsere Mitglieder

Anfang des Jahres 2023 kam die Bürgermeisterin Nicole Demir der Gemeinde Wentorf A/S auf die Gemeinnützige Kreisbaugenossenschaft zu. Die Gemeinde hat das Grundstück mit dem alten Dorfkrug an der Dörpstraat erworben. Ursprünglich sollten dort Flüchtlinge untergebracht werden, nachdem dieses nicht zum Tragen gekommen sei, beabsichtige die Gemeinde nun, das Grundstück zur Wohnbebauung zu erschließen. Und hierzu wünschte man sich die Gemeinnützige Kreisbaugenossenschaft als Partner.

Wentorf A/S liegt am Rande des Kreises Herzogtum Lauenburgs in der Nähe der Bundesstraße 404 mit schneller Anbindung nach Hamburg. Sämtliche Schulen und Einkaufsmöglichkeiten sind in unmittelbarer Nähe vorhanden. Daher

herrscht eine rege Nachfrage nach Wohnungen in Wentorf und wegen des Mangels an geeigneten Mietwohnungen sollen auf dem rund 4.000 qm-Grundstück ein Mehrfamilienhaus und 4 Reihenhäuser errichtet werden.

Die Kreisbaugenossenschaft hat dann in Absprache mit dem Amt Sandesneben und der Gemeinde Wentorf einen Bebauungsplan erstellen lassen, welcher im Jahre 2025 rechtskräftig geworden ist. Zwischenzeitlich wurden auch die Fördermittel seitens des Landes Schleswig-Holstein bewilligt, so dass die Planungen für das Bauvorhaben in die finale Phase gehen können.

Gebaut wird am Standort des ehemaligen Dorfkruges ein Mehrfamilienhaus mit 22 Wohnungen, davon

Wentorf A/S, das Flurstück 55 aus der Vogel-Perspektive, aufgenommen mit einer Drohne.

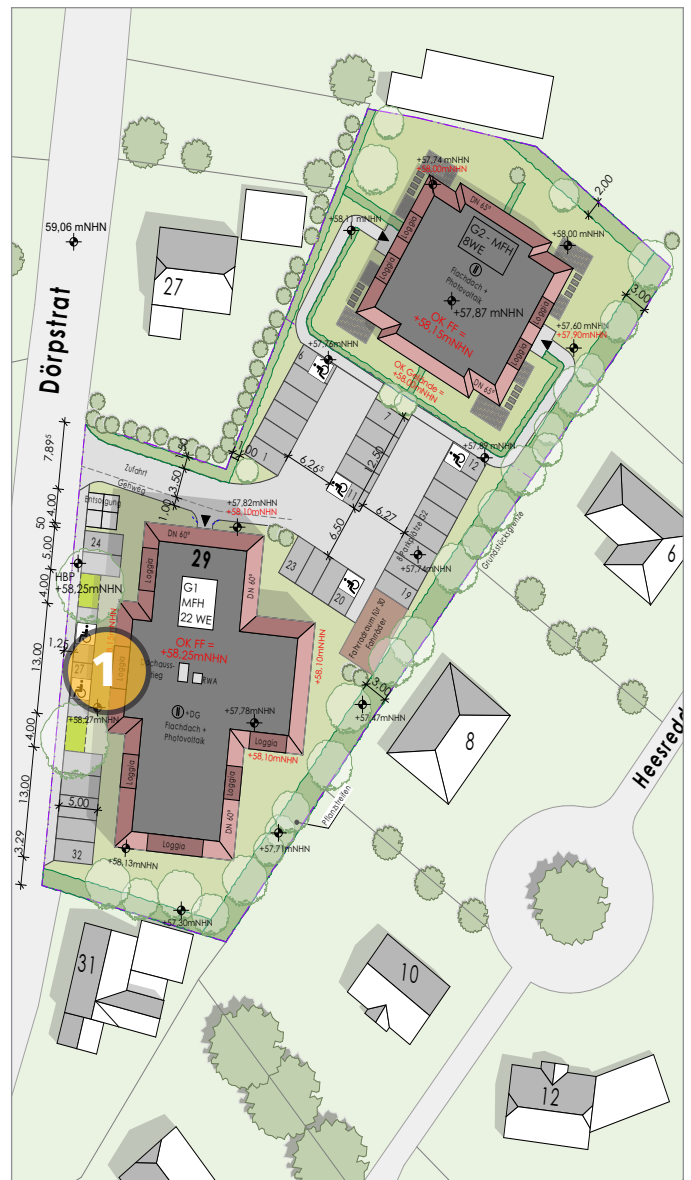




16 Wohnungen öffentlich gefördert. Dies sichert den zukünftigen Mitgliedern der Kreisbaugenossenschaft sichere und qualitativ hochwertige Wohnungen zu bezahlbaren Mieten. Die vorgesehenen Wohnungen werden barrierearm gebaut, die oberen Etagen sind über einen Aufzug sicher erreichbar.

Das Investitionsvolumen der Genossenschaft liegt bei rund 5 Mio. Euro. Derzeit wird auf der Suche einer geeigneten Baufirma das Bauvorhaben ausgeschrieben. Sofern die immer noch hohen Baukosten und vor allem die derzeit unsichere Zinsentwicklung nicht einen Strich durch die Rechnung machen, soll noch im Jahre 2026 mit dem Bau begonnen werden.

Durch die den Dorfcharakter angepasste Architektur wird das neue Gebäude eine Bereicherung für Wentorf A/S. Im Anschluss an die jetzt vorgesehene Baumaßnahme sollen dann die Reihenhäuser in Angriff genommen werden.



Wentorf A/S. In Planung: das Flurstück 55

Wentorf A/S, neue Perspektive Dorfstrat, KI generiert. So könnte es aussehen.





Die jährliche Betriebskostenabrechnung

Als Nutzer einer Wohnung der Gemeinnützigen Kreisbaugenossenschaft kennen Sie das – jedes Jahr im Herbst kommt die Betriebskostenabrechnung. Diese ist gesetzlich geregelt in der jeweils aktuellen Fassung der Betriebskostenverordnung vom 26. November 2003.

Die Betriebskostenabrechnung muss dem Mieter spätestens **12 Monate nach Ende des Abrechnungszeitraums** zugehen. Bei einem Abrechnungszeitraum vom 01.01. bis 31.12.2025 muss die Abrechnung bis zum 31.12.2026 vorliegen. Nach Fristablauf kann der Vermieter keine Nachforderungen mehr stellen, es sei denn, er hat die Verspätung nicht zu vertreten.

Betriebskosten sind die Kosten, die dem Eigentümer am Grundstück, in diesem Fall die Kreisbaugenossenschaft, durch den bestimmungsgemäßen Gebrauch des Gebäudes und der technischen Anlagen laufend entstehen. Bestimmungsgemäßer Gebrauch definiert sich in unserem Falle darin, als dass die Kreisbaugenossenschaft sicherstellt, dass das Gebäude jederzeit zu Wohnzwecken nutzbar ist.

In jedem Nutzungsvertrag ist neben der monatlichen Miete auch die Höhe der anfänglichen monatlichen Betriebskostenvorauszahlungen geregelt. Diese Vorauszahlung wird jährlich oder nach Bedarf den tatsächlichen Kostenentwicklungen angepasst. Über die jährliche Betriebskostenabrechnung legt der Vermieter, also die Kreisbaugenossenschaft, Rechenschaft gegenüber dem Nutzer ab, wie mit der Vorauszahlung gewirtschaftet wurde. Es ergibt sich dann u. U. eine Nachzahlung oder eine Erstattung.

Was sind nun die Betriebskosten in der Praxis (unvollständige Aufzählung)

- öffentliche Lasten z.B. Steuern und Gebühren (z.B. Müllabfuhr)
- Kosten der Wasserversorgung und Entwässerung
- Kosten der Beheizung und Warmwasseraufbereitung
- Wartungskosten z.B. für die Aufzugsanlage (sofern vorhanden)
- Kosten der Gartenpflege
- Kosten des Schornsteinfegers
- Kosten des Hauswartes
- Versicherungen
- sonstige anfallende Betriebskosten

Für jedes Gebäude und jede Wohnung sind die Kosten einzeln zu ermitteln. Daher sind sie auch für jeden Nutzer unterschiedlich. Ein Vergleich ist über den Durchschnitt möglich. Wie dieser in der Kreisbaugenossenschaft aussieht, zeigt der Auszug aus der Gesamtabrechnung aller unserer zur Zeit 968 Wohnungen anhand nachfolgender Tabelle. Die rot gekennzeichneten Positionen sind in geringem Maße von uns durch Verhandlungen beeinflussbar, auf die übrigen Positionen haben wir keinen Einfluss.

Jahr	2018	2021	2024
öffentliche Lasten	2,07	2,35	2,30
Müllabfuhr	2,12	2,50	2,43
Ungezieferbeseitigung	0,07	0,01	0,06
Gartenpflege	3,98	3,94	3,73
Winterdienst	0,89	0,78	0,68
Beleuchtung	0,65	0,70	1,16
Versicherung	2,38	2,68	3,80
Hauswart	0,65	0,89	0,92
Miete/Wartung Rauchmelder	0,22	0,41	0,44
sonstige BK		0,01	0,18
sonstige BK (aperiodisch)		0,51	0,27
Straßenreinigung	0,08	0,09	0,09
Niederschlagswasser u.ä.	0,04	0,05	0,05
Be- und Entwässerung	4,81	5,25	5,51
Fahrstuhl	0,22	1,65	3,50
Hausreinigung	0,23	2,06	3,18
Heizung	11,45	12,69	16,92
jährliche Gesamtkosten je qm/Wfl.	31,89	38,53	46,11

alle Zahlen je qm Wohnfläche

Ein Vergleich zu Ihrer individuellen Abrechnung ist nur sehr eingeschränkt möglich, da es sich in der vorgenannten Tabelle um Durchschnittswerte handelt und auch nicht alle Positionen, wie z. B. der Fahrstuhl, für alle zutreffend sind.

Bei Fragen wenden Sie sich gern an unsere Geschäftsstelle.



Legionellen

Was Mieter wissen sollten und wie Sie selbst vorbeugen können

Legionellen sind Bakterien, die naturgemäß im Wasser vorkommen. Problematisch werden sie dann, wenn sie in Warmwasserleitungen stehen und sich stark vermehren (dies passiert besonders bei Wassertemperaturen von ca. 30-45°C).

Wie kommt es zur Legionellen-Infektion?

Zu einer Infektion mit Legionellen kommt es, wenn Betroffene fein zerstäubten, Legionellen haltigen Wassernebel eingeatmet haben. Solche Aerosole können beispielsweise beim Duschen, am Wasserhahn und durch Klimaanlage entstehen. Es ist aber nicht möglich, sich bei einer erkrankten Person anzustecken. Sehr viel seltener kommt es zu einer Infektion, wenn mit Legionellen verunreinigtes Wasser versehentlich in die Luftröhre gelangt. Das Wasser zu schlucken, ist ungefährlich. Die Magensäure tötet die Keime ab. Für Menschen mit intaktem Immunsystem ist der Kontakt mit befallenem Wasser in der Regel nicht gefährlich.

Zur Sicherheit der Mieter schreibt die Trinkwasserverordnung regelmäßige Untersuchungen des Wassers auf das Legionellen-Bakterium vor. Wir, die Kreisbaugenossenschaft, als Vermieter sind verantwortlich für die Planung und Durchführung der Legionellenprüfung und ggf. einer Gefahrenanalyse und Beseitigung, falls ein Befall festgestellt werden kann. Sie haben in diesem Zusammenhang lediglich eine Informations- und Mitwirkungspflicht. Das bedeutet, dass Sie den Dienstleistern Zutritt zu Ihrer Wohnung für die Probenahme gewährleisten müssen.

Was Sie selbst zur Vorbeugung tun können:

- 1 Regelmäßig Wasser laufen lassen**
Nutzen Sie Warm- und Kaltwasser regelmäßig, damit kein Wasser in den Leitungen steht. Vergessen Sie dabei bitte nicht die Wasserhähne, die Sie im Alltag eventuell selten nutzen.
- 2 Perlatoren und Duschköpfe reinigen**
Perlatoren und Duschköpfe müssen regelmäßig gereinigt, entkalkt und/oder ausgetauscht werden. Ablagerungen fördern das Bakterienwachstum.
- 3 Längere Abwesenheit (über 3 Tage)**
Bei längerer Abwesenheit ist es ratsam jemanden zu bitten, alle paar Tage kurz das Wasser laufen zu lassen. Falls das nicht möglich sein sollte, empfiehlt es sich einige Minuten heißes Wasser laufen zu lassen, dabei gut zu lüften und sich nicht direkt im Sprühnebel aufzuhalten bevor Sie duschen gehen.





Richtiges Heizen und Lüften

So einfach geht's

Heizen – auf den richtigen Dreh kommt es an

Im Sommer denkt jeder an alles, außer ans Heizen. Aber der nächste Winter kommt bestimmt. Wir lassen alle Heizungsanlagen jedes Jahr durch Fachfirmen warten, sodass Ausfälle möglichst gering gehalten werden. Ungewöhnlich lang und kalt war der letzte Winter, deshalb möchten wir Ihnen die besten Tipps und Tools an die Hand geben, damit der Übergang von Herbst in den Winter reibungslos verläuft.

Im Sommer

Selbst im Sommer kann etwas dafür getan werden, damit es im Winter wohlig warm wird. Die Thermostate setzen sich bei längerer Nichtnutzung mit Schmutz zu. Drehen Sie deshalb regelmäßig alle Heizkörper kurz auf und wieder zu, damit dies verhindert wird.

Im Herbst

Ab Oktober wird es zunehmend kälter. Bitte drehen Sie schon in den ersten kalten Tagen (dauerhafte Außentemperaturen unter 10°C) jeden Heizkörper einmal kurz auf, um zu testen, ob dieser funktioniert. Sollte er nicht warm werden, kann bei neueren Modellen selbst entlüftet werden. Eine Anleitung dazu finden Sie auf unserer Homepage unter [Aktuelles](#). Einen Entlüftungsschlüssel erhalten Sie für kleines Geld im Baumarkt. Haben Sie noch immer keinen warmen Heizkörper, melden Sie dies bitte gleich der Kreisbaugenossenschaft.

WICHTIG: Prüfen Sie erst **alle** Heizkörper, damit unnötige Doppeltermine vermieden werden.

Im Winter

Beheizen Sie Ihre Wohnung kontinuierlich auf der gefundenen Einstellung. Bei zu hoher oder niedriger Raumtemperatur Einstellung nur leicht verändern (0,5-1 Stufen).

Bei Abwesenheit

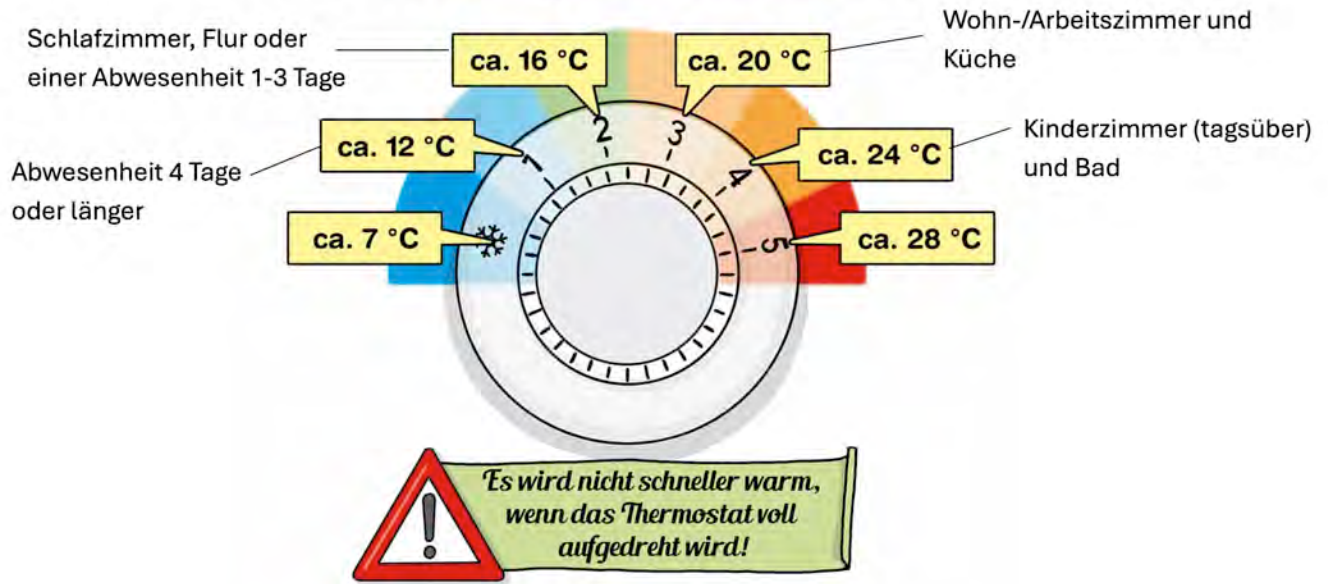
Bei einer Abwesenheit [tagsüber](#) empfiehlt es sich die Einstellungen an den Heizkörpern nicht zu verändern (siehe Grafik Thermostateinstellungen). Bei einer Abwesenheit von [1-3 Tagen](#) 1-2 Stufen niedriger stellen. Erst [ab 4 Tage](#) oder längerer Abwesenheit das Thermostat auf 1 oder Frostschutzstellung stellen.

ACHTUNG:

Ausgekühlte Wandflächen benötigen 3-5 Tage zur Erwärmung. In dieser Zeit besteht erhöhte Gefahr von Tauwasserbildung an den ausgekühlten Wand- und Fensterflächen, die die Schimmelbildung begünstigt.



Achten Sie auf die richtige Einstellung der Thermostate



Richtig Lüften

Die wichtigsten Tipps

- Mindestens zwei mal täglich lüften – am besten morgens und abends für 10 Minuten Querlüften
- Querlüften – Fenster und Innentüren auf der gegenüberliegenden Seite öffnen, für einen Durchzug
- Stoßlüften – Fenster kurz komplett öffnen statt dauerhaft gekippte Fenster
- Schlafzimmer – vor dem Schlafengehen und nach dem Aufstehen lüften
- Küche & Bad – große Mengen Wasserdampf sollten sofort ins Freie ab gelüftet werden
- Ideale Luftfeuchtigkeit:
 - Wohnräume (20-22°C): 40 - 60%
 - Schlafzimmer (16-18°C): leicht über 40%
 - Küche & Bad: 50 - 70%

EXTRA-TIPP: Ein Hygrometer hilft die Werte zu kontrollieren.

Wenn Sie sich an unsere Tipps auf dieser Doppelseite halten, haben Sie in Ihrer Wohnung nicht nur ein gesundes Raumklima, sondern Sie sorgen für ein kostensparendes Heizen und beugen Schimmelbildung vor.





Die Geschichte der Sander Familie

Die Geschichte der Firma Ernst Sander begann am 1. April 1873 in Ratzeburg. Ursprünglich als Eisenwarenhandlung und Porzellanhaus gegründet, etablierte sich das Unternehmen in seinem historischen Fachwerkhaus an der Ecke Langenbrücker Straße / Große Wallstraße rasch als zentraler Handelsplatz, der zeitweise sogar als Treffpunkt für Kutscher fungierte.

Über 5 Generationen hinweg wird das Haus als Familienbetrieb geführt. Wobei Helmut Sander die Entwicklung des Unternehmens nachhaltig ausrichtete. Zum 1. Januar 2019 erfolgte der Übergang in die 5. Generation: Johannes Sander übernahm die Geschäftsführung und führt das Unternehmen seitdem mit einem 13-köpfigen Team weiter. Damit verbindet Ernst Sander heute eine 153-jährige Tradition mit den Anforderungen eines modernen Fachgeschäfts.



Johannes Sander
Geschäftsführer & Inhaber

Unser Angebot



Vom wendigen Aufsitzmäher über den klassischen Schiebmäher bis hin zum vollautonomen Mähroboter wir bieten Ihnen die gesamte Bandbreite moderner Gartentechnik von führenden Marken wie STIHL und Husqvarna. Wir verbinden traditionelle Handelskultur mit technischer Expertise. Bei uns steht persönliche Beratung im Mittelpunkt ob in unserem historischen Fachgeschäft in der Langenbrücker Straße oder beim Kunden im Garten.

Für Ihren Garten sind wir der Rundum Experte. Wir planen und installieren Mähroboter direkt bei Ihnen vor Ort und bieten Ihnen einen professionellen Wartungsservice. Unsere hauseigene Fachwerkstatt bildet das Herzstück unseres Serviceversprechens. Hier warten und reparieren wir Ihre Technik fachgerecht von historischen Modellen bis hin zur neuesten Generation.

Ergänzend zu unserem technischen Sortiment sind wir Ihr Spezialist für Schließanlagen. Unser mobiler Schlüsseldienst installiert komplexe Schließanlagen direkt bei Ihnen und steht Ihnen im Notfall mit unserem Schlüsselnottdienst verlässlich zur Seite. Darüber hinaus fertigen wir Ihnen für nahezu jeden Bedarf direkt vor Ort im Laden hochwertige Schlüsselkopien an.

In unserem Laden finden Sie alles, von der kleinsten Schraube bis hin zum Aufsitzrasenmäher, in klassischer wie auch moderner Ausführung. Ein wahres Paradies für Spezialitäten und Ersatzteile, bei dem garantiert kein Wunsch offen bleibt. Zudem führen wir eine sorgfältig ausgewählte Palette an hochwertigen Haushaltswaren für Ihren täglichen Bedarf. Kommen Sie gerne vorbei und erleben Sie eine Fachberatung.





Unsere STIHL Abteilung präsentiert Ihnen die gesamte Welt der modernen Garten- und Forsttechnik. Von leistungsstarken Motorsägen für den anspruchsvollen Einsatz über präzise arbeitende Freischneider bis hin zu effizienten Bläsergeräten für die gründliche Flächenreinigung decken wir das gesamte Spektrum für private und professionelle Anwender ab. Ein besonderer Schwerpunkt liegt dabei auf unserer zukunftsweisenden Akkutechnik, die mit kompromissloser Leistung und leisem Betrieb überzeugt. Bei uns finden Sie ein lückenloses Sortiment von A bis Z, das durch seine erstklassige Qualität und innovative Ausstattung jedes Vorhaben in Garten und Forst optimal unterstützt.

Unser Service und Dienstleistungen

Mähroboter



Ein Mähroboter ist nur so gut wie seine Planung. Unser Service beginnt daher mit einer individuellen Bedarfsanalyse, bei der wir Ihren Garten im Detail betrachten, um das exakt passende Modell für Ihre spezifischen Anforderungen an Rasenfläche, Steigungen und Komplexität zu ermitteln. So stellen wir sicher, dass Sie keine Standardlösung erhalten, sondern genau das Modell, das Ihre Ansprüche an Leistung und Schnittbild optimal erfüllt. Im Anschluss übernehmen wir die professionelle Installation bei Ihnen zu Hause. So garantieren wir, dass Ihr Mähroboter vom ersten Tag an zuverlässig und effizient arbeitet damit Sie sich entspannt zurücklehnen können, während wir für Ihren perfekten Rasen sorgen.

Werkstatt



Unsere hauseigene Fachwerkstatt bildet das Herzstück unseres Serviceversprechens. Hier kümmern wir uns mit technischer Erfahrung und langjähriger Expertise um Wartung und Instandsetzung Ihrer Geräte ganz gleich ob es sich um ein historisches Modell oder die neueste Generation handelt. Dank unseres beeindruckenden Ersatzteillagers sind wir in der Lage Reparaturen schnell und zuverlässig durchzuführen. Wir setzen alles daran die Lebensdauer Ihrer Maschinen zu verlängern damit Sie sich jederzeit voll und ganz auf Ihre Technik verlassen können. Unser Ziel ist Ihre Zufriedenheit durch langlebige Qualität und fachmännischen Service.

Fachhandel & Beratung



In unserem Ladengeschäft in der Langenbrücker Straße finden Sie alles, was Sie für Ihre Projekte und den täglichen Haushaltsbedarf benötigen. Unser breit gefächertes Angebot reicht von der kleinsten Schraube mit der passenden Mutter bis hin zum umfangreichen Profi Werkzeugset. Auch für die Gartenpflege bieten wir Ihnen eine große Auswahl an passender Ausrüstung, angefangen beim handgeführten Rasenmäher bis hin zum leistungsstarken Aufsitzmäher. Zudem erledigen wir für Sie den einfachen Schlüsselnachschub oder bieten Ihnen ein vielfältiges Sortiment für zahlreiche weitere Anwendungen. Sollten Sie Fragen zu unseren Produkten haben, stehen wir Ihnen jederzeit mit einer fundierten Beratung zur Seite, damit Sie genau das Richtige für Ihre Bedürfnisse finden.

Schlüsseldienst & Schließanlagen



Wir sind Ihr verlässlicher Ansprechpartner für Sicherheitstechnik und Schließanlagen in der gesamten Region. Unser Angebot reicht dabei von privaten Haushalten über gewerbliche Betriebe bis hin zu Stadtwerken. Ob es um das Aufrüsten Ihrer Türen oder den Austausch von Schließzylindern geht. Wir planen und installieren Ihre Schließanlage professionell. Auch im Klassiker Fall, wenn Sie sich aus Ihrer eigenen Haustür ausgesperrt haben, lassen wir Sie nicht allein. Unser Schlüsselnottdienst steht Ihnen schnell und verlässlich zur Seite, wenn Sie Hilfe benötigen. Vertrauen Sie auf unsere langjährige Erfahrung, damit Ihr Zuhause oder Ihr Betrieb bestens geschützt ist.



Jahresabschluss 2025

Einladung zur General-/Mitgliederversammlung am 22. Juni 2026

In der Satzung unserer Kreisbaugenossenschaft ist unter § 38 geregelt, dass der Vorstand innerhalb von sechs Monaten nach dem Ende eines Kalenderjahres den Jahresabschluss aufstellen muss. Dies ist auch für das Jahr 2025 geschehen. Der Aufsichtsrat hat den vom Vorstand am 16. März 2026 aufgestellten Jahresabschluss für das Jahr 2025 unter dem Vorbehalt der gesetzlichen Prüfung in seiner Sitzung vom 18. März 2026 genehmigt.

Dabei hat sich gezeigt, dass unsere Genossenschaft in Zeiten von wirtschaftlichen und politischen Veränderungen auf einem stabilen Fundament steht. Erneut können wir ein positives Gesamtergebnis vorlegen, welches von Stabilität, einer hohen Vermietungsquote, erheblichen Investitionen in Sanierung und Instandhaltung sowie einer Leerstandsquote nahe Null geprägt ist.

Dieser erfolgreiche Weg kann nur dank des unermüdlichen Einsatzes unserer Mitarbeiter sowie des Aufsichtsrates und nicht zuletzt unserer Mitglieder beschritten werden. Hinzu kommt die vertrauensvolle Zusammenarbeit mit unseren Geschäftspartnern auf allen Ebenen. Wir sind und bleiben ein bedeutender Auftraggeber für das Handwerk in unserer Region.

Mit Blick auf den handwerklichen Part im Tagesgeschäft leistet unser Regiebetrieb einen nennenswerten Beitrag. So wird eine effiziente und zuverlässige Bewirtschaftung unseres Immobilienbestandes möglich und sichergestellt, dass handwerkliche Arbeiten so ausgeführt werden, dass unserer Genossenschaftsvermögen stets in einem einwandfreien Zustand bleibt und langfristig erhalten wird.

Mit unseren aktuell 968 Wohnungen schaffen wir für unsere Mitglieder ein attraktives und sicheres Zuhause, in dem sie sich zu bezahlbaren Mieten wohlfühlen können. Wir setzen bei der Bewirtschaftung unseres Wohnungsbestandes auf eine nachhaltige und zukunftsorientierte Erhaltung der Bausubstanz und Klimaschutz. Unsere Gebäude sind oder werden Stück für Stück energetisch saniert oder ggf. durch Neubauten ersetzt. Wir ersetzen die bisherigen Gasheizungen nach und nach durch umweltfreundliche und regenerative Energien, wie. z.B. Wärmepumpen, Geothermie oder Holz-Pelletheizungen.

All dieses zeigt, dass wir auf einem erfolgreichen Weg sind. Wir sind so in der Lage, erneut eine Dividende von 4 % auf die Geschäftsguthaben an unsere Mitglieder als Erfolgsbeteiligung auszuschütten.

Die Gemeinnützige Kreisbaugenossenschaft Lauenburg eG in Zahlen des Jahres 2025

TE 76.421,7 Bilanzsumme

968 St. Wohnungsanzahl

TE 822,2 Aufwendungen für Sanierung/Instandhaltung

TE 69.454,0 Anlagevermögen

52.515,7 qm Wohnfläche gesamt

TE 2.780,7 Kosten der Hausbewirtschaftung

TE 17.544,5 Eigenkapital

TE 5.235,3 Mieterlöse

TE 567,7 Jahresüberschuss

1.443 Mitglieder mit 10.588 Geschäftsanteilen

Der Vorstand wird auf der General-/ Mitgliederversammlung am 22. Juni 2026 im Möllner Quellenhof detailliert Rechenschaft ablegen. Die Mitglieder werden dann über den Jahresabschluss und insbesondere die Gewinnverwendung entscheiden und abstimmen.



Aus dem Aufsichtsrat

Weiterbildung als Antwort auf die Herausforderungen der Zeit

Die wesentliche Aufgabe des Aufsichtsrates einer Genossenschaft liegt in der Begleitung und Überwachung der Arbeit des Vorstandes. Diese zentralen Aufgaben sind im § 41 des Genossenschaftsgesetzes definiert. Da sich die Geschäftstätigkeit der Genossenschaft im ständigen Wandel und in der Weiterentwicklung befindet, muss auch der Aufsichtsrat dem gerecht werden und sich an die ständig ändernden Anforderungen anpassen. Daher ist die Weiterbildung der Mitglieder des Aufsichtsrates eine zwingende Voraussetzung für die Tätigkeit.

Vom 19.-21. Februar 2026 fand in Berlin in Zusammenarbeit mit dem Gesamtverband der Wohnungswirtschaft GdW eine Schulung für die Mitglieder unseres Aufsichtsrates statt. Neben dem Aufsichtsrat nahmen auch die Vorstandsmitglieder Herbert Köster und Jan-Hendrik Blassew sowie die Prokuristin Frau Neitmann an den Schulungen teil. Ziel der Veranstaltung war es, die Aufsichtsratsmitglieder über aktuelle rechtliche, wirtschaftliche und organisatorische Entwicklungen zu informieren sowie die Kenntnisse im Bereich der Grundsätze der Unternehmensführung zu vertiefen.



Die umfangreiche Wissensvermittlung erfolgte in drei Schulungseinheiten mit drei Hauptthemen:

Modul 1: Grundsätzliche Rechte und Pflichten des Aufsichtsrates

Modul 2: Betriebswirtschaftliche Grundlagen für Aufsichtsräte

Modul 3: Blick des Aufsichtsrates auf geplante Baumaßnahmen



Die Schulung trug dazu bei, das betriebswirtschaftliche Fachwissen der Aufsichtsratsmitglieder zu erweitern sowie die Kenntnisse in den für die Genossenschaft wichtigen Fragen der Bautätigkeit zu vertiefen. Damit wird der Aufsichtsrat in die Lage versetzt, die Kontroll- und Beratungsfunktion als Aufsichtsrat dem Vorstand gegenüber noch besser auszuüben. Die vermittelten Inhalte wurden von allen Teilnehmern als praxisnah und hilfreich bewertet.

Derartige Schulungsveranstaltungen werden regelmäßig durchgeführt, um den steigenden Anforderungen an die Arbeit des Aufsichtsrates gerecht zu werden. Alle Teilnehmer waren sich am Ende der Veranstaltung einig, dass sie wertvolle Impulse für ihre zukünftige Tätigkeit gewinnen konnten.





Veranstaltungen

Juni bis November 2026

Datum – Uhrzeit	Ort	Veranstaltung
26.06.2026 / 18-23.59 Uhr	Mölln	Lange Nacht des Friedhofs - Alter Friedhof, Hindenburgstraße
26.06.2026 / 19 Uhr	Ratzeburg	Thomanerchor Leipzig - Ratzeburger Dom
28.06.2026 / 18 Uhr	Breitenfelde	Posaunenchor Breitenfelde - in und an der Kirche Breitenfelde
02.07.2026 / 19 Uhr	Ratzeburg	Vortrag zu 150 Jahre Kreis Herzogtum Lauenburg - A. Paul Weber-Museum
03.07.2026 / 17-23.59 Uhr 04.07.2026 / 10-23.59 Uhr 05.07.2026 / 11-20 Uhr	Lauenburg	Stadt- und Schützenfest - von der B 5 bis zur Alten Wache
03.07. - 05.07.2026 / 11-22 Uhr	Zarrentin	Neptunfest, Festplatz und Badestrand Zarrentin - Am See 3
04.07.2026 / 11-22 Uhr 05.07.2026 / 11-18 Uhr	Mölln	Kurpark Spektakel - Kurpark
04.07.2026 / 10-15 Uhr	Mölln	Oldtimer und Sportwagentreffen - Süverkrüp - Mercedes Benz, Ratzeburger Str. 41
08.07.2026 / 19 Uhr	Geesthacht	Musik am Hafen / Tears for Beers - Werftstraße
09.07.2026 / 18.30 Uhr	Mölln	„Zeitreise durch Europa“ Chormusik - Thüringer Sängerknaben - St. Nikolai Kirche zu Mölln
11.07.2026 / 19 Uhr	Lauenburg	Liquid Soul Duo - Musik aus Luft und Wasser - Maria-Magdalenen Kirche
16.07.2026 / 19.30 Uhr	Mölln	Sommerkonzert Chorakademie Erfurt - Augustinum Mölln
17.07.2026 / 19.30 Uhr	Brunstorf	„Volund“ - ein Folkmusikal von der Insel Gotland - Elisabeth-Kirche (2. Termin 19.07.2026 um 17 Uhr in der Gudower Kirche)
18.07.2026 / 16 Uhr	Gudow	Stimmen aus aller Welt - Viehhaus Gutshof Segrahn
19.07.2026 / 15 Uhr	Lauenburg	Konzert mit MaCajun zum Kultursommer am Kanal - Ruferplatz
25.07.2026 / ab 17 Uhr	Mölln	Cocktail-Night - Kurpark
26.07.2026 / 10.30 Uhr	Ziethen	Naturparktour: Große Wanderung am Grünen Band - Treffpunkt: Wanderparkplatz an der B208
31.07. - 02.08.2026 / Fr. 17-23.30 Uhr Sa. 15-23.30 Uhr So. 15-21 Uhr	Mölln	28. Möllner Weinfest - Stadthauptmannshof
05.08.2026 / 19 Uhr	Geesthacht	The KaiserBeats - Musik am Hafen (an den Sitzterrassen)
07.08.2026 / ab 17 Uhr 08.08.2026 / ab 14 Uhr	Geesthacht	DYNABEAT - Das EDM Festival - Menzer-Werft-Platz Geesthacht
07.08. & 08.08.2026 / 19-23 Uhr	Lauenburg	Film- und Musiknächte - auf dem Kirchplatz in Lauenburg

Trotz intensiver Recherche kann auch uns ein Fehler unterlaufen sein, deshalb sind alle Angaben ohne Gewähr.



Datum – Uhrzeit	Ort	Veranstaltung
14.08. - 16.08.2026	Mölln	7. Möllner US-Tage - US Cars & Bikes Treffen - Zeppelinweg (z.Z in Planung)
30.08.2026 / 10-18 Uhr	Ratzeburg	Tag der offenen Tür bei der Bundespolizei Ratzeburg - Machower Str. 6, Ratzeburg
02.09.2026 / 19 Uhr	Geesthacht	Mahoin - Musik am Hafen (an den Sitzterrassen)
04.09. - 06.09.2026 täglich 10-18 Uhr	Basthorst	British Flair - Gut Basthorst
04.09. - 06.09.2026 Fr. ab 16 Uhr Sa. ab 12 Uhr So. 11-17 Uhr	Mölln	1. Kleinstadt-Open-Air Mölln - kostenloses Musikfestival für alle Generationen - Kurpark Mölln
13.09.2026 / 11-17 Uhr	Mölln	Naturerlebnistag - Uhlenkolk Mölln
13.09.2026 / 9-17 Uhr	Geesthacht	Oldtimertreffen Geesthacht - am Alten Bahnhof Geesthacht
18.09. - 20.09.2026 / Fr. 15-22 Uhr Sa. 11-22 Uhr So. 11-18 Uhr	Mölln	Spektakulum Mulne - Der fantasievolle Mittelaltermarkt im Kurpark Mölln
26.09.2026 / 19-22 Uhr	Geesthacht	Denk di doch wat anners ut - turbulenter, mitreißend verrückter Theaterspaß - im kTS Geesthacht (kleines Theater Schillerstraße) weitere Termine im Oktober
02.10.2026 / 18-23 Uhr	Mölln	Kulturnacht Mölln - unterschiedliche Orte in der Möllner Innenstadt
02.10. - 04.10.2026 täglich 10-18 Uhr	Basthorst	LebensArt Herbstmarkt - Gut Basthorst
03.10.2026 / 11-17 Uhr	Zarrentin	Fest am Kloster Zarrentin zum Tag der deutschen Einheit
03.10.2026 / 10-18 Uhr	Ratzeburg	Traditionelles Oldtimertreffen der Ratzeburger Automobil-Clud im ADAC e.V. - Gildehaus zu Ratzeburg
23.10. - 25.10.2026 / Fr. & Sa. 14-22 Uhr So. 12.30-20 Uhr	Ratzeburg	Traditioneller Herbst-Jahrmarkt - auf dem Marktplatz und dem Parkplatz „Unter den Linden“; am Samstag findet um 18.30 Uhr der große Laternenumzug statt; verkaufsoffener Sonntag
23.10. - 26.10.2026 / Fr. 16-23 Uhr Sa. 14-23 Uhr So. 14-22 Uhr Mo. 14-20 Uhr	Geesthacht	Herbstmarkt Jahrmarkt - im Zentrum von Geesthacht
24.10.2026 / 15-16 Uhr	Lauenburg	30 Jahre Emmi & Willnowsky - Das Best of! - Heinrich-Osterwold-Halle Lauenburg
30.10. - 02.11.2026 / Fr. & Sa. 14-23 Uhr So. & Mo. 14-22 Uhr	Mölln	Möllner Herbstmarkt - Möllner Altstadt
13.11.2026 / 20-22 Uhr	Dechow	„Bei mir bist du schön“, mitreißende Werke aus Klassik, Swing, Jazz und Oper musiziert von dem Trio Swinging Classics - Dorfgemeinschaftshaus Dechow



Zuhause alt werden

Vorsorge für das hohe Alter

In Deutschland leben aktuell rund 5,7 Millionen pflegebedürftige Menschen. Die Mehrheit davon wird im häuslichen Umfeld versorgt. Das kann entweder über die Angehörigen und Nachbarn erfolgen oder auch über ambulante Pflegedienste. Eine Kombination aus Beiden ist sehr häufig.

Die meisten Menschen wünschen sich möglichst lange in den eigenen 4 Wänden bleiben zu können. Mit den richtigen Lösungen, die wir Ihnen hier aufzeigen wollen, sind Sie für diesen Lebensabschnitt gewappnet.

Passende Wohnung

Sich rechtzeitig auf das „Älter werden“ einzustellen ist wichtig. Dies betrifft auch die Wahl der Wohnung. Eine kleine Wohnung, die möglichst barrierefrei ist, am besten im Erdgeschoss und mit einer Dusche statt Badewanne; dies hören wir fast täglich. Um fürs Alter gewappnet zu sein, schauen Sie sich rechtzeitig nach einer geeigneten Wohnung um.

Bis dahin lassen sich kleine Hindernisse durch geeignete Maßnahmen aus dem Weg räumen (z.B. stabile Haltegriffe oder einen Toilettenaufsatz).

Netzwerk schaffen

Durch ein breit gefächertes Netzwerk von Angehörigen, Nachbarn oder Freunden, kann im Falle von Krankheit oder Pflege vieles abgefangen werden. So muss nicht sofort für jede Kleinigkeit ein externer, kostenpflichtiger Dienst beauftragt werden.

Z.B. bei einem kurzen Aufenthalt im Krankenhaus, kann ein vertrauenswürdiger Nachbar die Leerung des Briefkastens und Verwahrung der Post übernehmen oder auch Kleinigkeiten beim Einkaufen mitbringen.

Ambulante Pflege

Pflegedienste kommen zu Ihnen nach Hause, um Sie zu unterstützen. Je nach Pflegegrad bezahlt die Pflegeversicherung einen gewissen Anteil. Den Pflegegrad selbst beantragen Sie beim Medizinischen Dienst. Dieser führt eine Begutachtung durch, die finale Entscheidung trifft die Pflegekasse.

Tagespflege

Dies ist eine Form der teilstationären Pflege, bei der pflegebedürftige Menschen tagsüber in einer spezialisierten Einrichtung betreut werden. Sie kehren am späten Nachmittag oder Abend in ihre gewohnte häusliche Umgebung zurück.

Hausnotruf

Ein Hausnotruf bietet Senioren die Sicherheit, im Ernstfall (z. B. nach einem Sturz) per Knopfdruck sofort Hilfe herbeizurufen. Die Systeme bestehen meist aus einer Basisstation und einem wasserdichten Notrufknopf, der als Armband oder Halskette getragen wird.

Weitere Unterstützung/Hilfen

- Supermärkte mit Lieferservice
- Mahlzeitendienste



Ein **unverbindliches** Beispiel finanzieller Unterstützung der Pflegekassen bei **Pflegegrad 2**:

Pflegegeld (bei häuslicher Pflege durch Angehörige): 347 Euro monatlich

Pflegesachleistung (durch ambulanten Pflegedienst): 796 Euro monatlich

Entlastungsbetrag: 131 Euro monatlich (zweckgebunden, z.B. für Haushaltshilfe)

Vollstationäre Pflege (Pflegeheim): Die Pflegekasse zahlt eine Pauschale von 805 Euro monatlich. Der pflegebedingte Eigenanteil wird durch einen leistungsabhängigen Zuschlag (15 % bis 75 %) reduziert.

Gemeinsamer Jahresbeitrag für Kurzzeit- und Verhinderungspflege: bis zu 3.539 Euro jährlich

- Verhinderungspflege: wenn ihre Pflegeperson ausfällt (z.B. Urlaub, Krankheit). Dieses Budget gilt für bis zu 8 Wochen (56 Tage) pro Jahr
- Kurzzeitpflege: Dieser Betrag ist für pflegebedingte Aufwendungen in einer stationären Einrichtung gedacht, wenn die häusliche Pflege vorübergehend nicht möglich ist (z.B. nach Krankenhausaufenthalt)

Pflegehilfsmittel: bis zu 42 Euro monatlich, sofern die häusliche Pflege erfolgt. Dazu gehören Einmalhandschuhe, Desinfektionsmittel, Bettschutzeinlagen und Schutzschürzen.

Tagespflege-Budget: 721 Euro monatlich (kann zusätzlich zum vollen Pflegegeld oder zu den Pflegesachleistungen genutzt werden kann, ohne dass diese gekürzt werden.)

Hausnotruf: Wenn ein Pflegegrad (1 bis 5) vorliegt, übernimmt die Pflegekasse in der Regel die Kosten für den Basistarif, wenn man alleine lebt oder den größten Teil des Tages alleine ist.

Nützliche Anlaufpunkte:

➔ **Pflegestützpunkt Mölln**, Wasserkrüger Weg 7, 23879 Mölln – 04542 826 549

- Individuelle, unabhängige u. kostenfreie Beratung zu Pflege, Betreuung, Wohnen im Alter, Wohnraumberatung (Musterausstellung) etc.
- Standorte: Mölln, Berkenthin, Groß Grönau, Ratzeburg, Sandesneben, Geesthacht, Büchen, Lauenburg, Schwarzenbek u. Wentorf
- sehr viele Infos findet man bereits auf der Homepage unter: www.pflegestuetspunkt-herzogtum-lauenburg.de

➔ **LAB – Lange Aktiv Bleiben e.V.**, Seestr. 47, Mölln – 04542 822 546

Angebote für Seniorinnen und Senioren
www.lab-moelln.de

Vorsorge ist besser als Nachsorge

Vorsorgevollmacht: Eine Vorsorgevollmacht ermöglicht es Ihnen, eine oder mehrere Vertrauenspersonen zu bestimmen, die für Sie entscheiden und handeln, falls Sie selbst dazu nicht mehr in der Lage sind. Ohne eine solche Vollmacht muss das Betreuungsgericht im Ernstfall einen rechtlichen Betreuer bestellen, der Ihre Wünsche möglicherweise nicht kennt.

➔ Essenziell für sämtliche Wohnungsangelegenheiten: z.B. für Kommunikation, Zahlungsverkehr, Kündigung oder Wohnungsauflösung

Patientenverfügung: Eine Patientenverfügung ist eine schriftliche Festlegung für den Fall, dass Sie Ihren Willen nicht mehr selbst äußern können. Sie richtet sich direkt an die behandelnden Ärzte und das medizinische Personal, um zu bestimmen, welche medizinischen Maßnahmen Sie in bestimmten Situationen wünschen oder ablehnen.

Testament: Mit einem Testament (auch „Letztwillige Verfügung“ genannt) regeln Sie, wer Ihr Vermögen nach Ihrem Tod erhalten soll. Ohne Testament tritt automatisch die gesetzliche Erbfolge in Kraft, die sich streng nach dem Verwandtschaftsgrad richtet.

Alle Informationen wurden gut recherchiert, eine Haftung auf Richtigkeit wird nicht übernommen.



Gazpacho – Andalusien in der Schüssel

Zutaten:

- 600g Fleischtomaten
- 600g Strauchtomaten
- 50g Weißbrot
- 50g Balsamico-Essig
- 60g Olivenöl
- 1 große, rote Paprika
- 1 Gurke
- 1 Zwiebel
- 3 Knoblauchzehen
- 1-1½ Eßl. grobes Meersalz
- 1 Eßl. brauner Zucker
- frischer Basilikum zum Garnieren

Zubereitung:

Alle Zutaten werden gewaschen und geputzt in Stücke geschnitten, die Gurke und die Zwiebel vorher schälen. Bei den Tomaten den Strunk entfernen. Im Anschluss wird alles fein püriert und in eine gut gekühlte Schüssel umgefüllt. Mindestens 30 Minuten im Kühlschrank, am besten über Nacht, durchziehen lassen. Die Gazpacho lässt sich dadurch gut am Vortag vorbereiten.

Mit dem Olivenöl und den Basilikumblättern garnieren und servieren.

Guten Appetit!



Feuerwehrübung

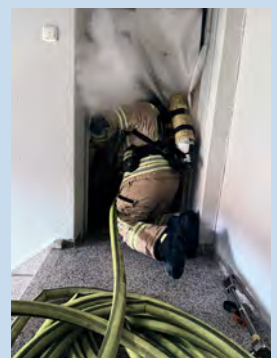
Theorie und Praxis in der Bismarckstraße 6

Am 14.03.2026 wurde in einer Wohnung in der Bismarckstraße 6 (Erdgeschoss links) eine praxisnahe Übung der Möllner Feuerwehr durchgeführt. Der Übungstag stand ganz im Zeichen der Atemschutzausbildung.

Am Vormittag lag der Fokus auf der Theorie. Am Nachmittag folgte der praktische Teil. Ausgelöste Rauchmelder und gemeldeter Rauch aus dem Küchenfenster stellten die Ausgangslage dar. Bei nahezu vollständiger Sichtbehinderung durch dichten Übungsrauch galt es für die eingesetzten Trupps, die Wohnung systematisch abzusuchen, eine vermisste Person (Dummy) zu finden und zu retten. Zudem wurde das strukturierte Vorgehen im Innenangriff trainiert sowie abschließend Maßnahmen zur Belüftung der Wohnung durchgeführt. Auch Maßnahmen zum Schutz des Treppenhauses vor Rauchausbreitung wurden erprobt.

Die Übung hat eindrucksvoll gezeigt, wie wichtig regelmäßige Übungen unter möglichst realistischen Bedingungen sind.

Wir freuen uns, dass wir mit der Bereitstellung der Wohnung einen Beitrag zu dieser wichtigen Ausbildung leisten konnten. Solche Maßnahmen stärken nicht nur die Einsatzbereitschaft der Feuerwehr, sondern kommen letztlich auch der Sicherheit unserer Mitglieder und Bewohner zugute.





Herzlichen Glückwunsch!

Auflösung und Gewinner

des Kreuzworträtsels aus der WOHNUT Nr.16

Die Gewinner sind: **1. Platz:** Elke Weißensee – Preis: 100 Euro-Gutschein *MC Mode-Centrum*
2. Platz: Michael Müller – Preis: 50 Euro-Gutschein *Edeka-Süllau Mölln*
3. Platz: Susanne Kassun – Preis: 30 Euro-Gutschein *Burgtheater Ratzeburg*
Die Siegerehrung findet innerhalb der Mitgliederversammlung am 22.06.2026 statt.

Lösung des Kreuzworträtsels aus der WOHNUT Nr.16 Lösungswort: CHRISTKIND

IMPRESSUM

Herausgeber und Verleger

Gemeinnützige Kreisbaugenossenschaft Lauenburg eG
Brauerstraße 8, 23879 Mölln
Telefon: 04542 / 84404-0
Internet: www.kreisbau-lbg.de
E-Mail: info@kreisbau-lbg.de

V.i.S.d.P.: Herbert Köster, Vorstandsvorsitzender, **Redaktion:** Nicole Schlörb
Gestaltung: KREISEL Fotografie & Werbung, kreisel-fotografie.de

Bildnachweise | Gemeinnützige Kreisbaugenossenschaft Lauenburg eG (Seite 4, 6, 17, 23)

Jan Frank Dühlmeier, gruenwaerts-architektur.de (Seite 2, 5, 9); Hans-Ulrich Kreisel, kreisel-fotografie.de (Seite 1, 2, 3, 8, 9);
Fa. Ernst Sander (Seite 2, 14, 15); shutterstock (Seite 2, 11, 12, 13, 17, 20, 22, 23, 24); Adobe Stock (Seite 21);
Thomaner Chor Leipzig (Seite 19).

UNSERE ÖFFNUNGSZEITEN

Montag 8:30 - 12:30 Uhr und 13:30 - 17:00 Uhr
Dienstag 8:30 - 12:30 Uhr und 13:30 - 15:00 Uhr
Mittwoch 8:30 - 12:30 Uhr
Donnerstag 8:30 - 12:30 Uhr und 13:30 - 18:00 Uhr
Freitag - keine Sprechzeiten -

Wir freuen uns, Sie in unserer Geschäftsstelle begrüßen zu dürfen!



Finden Sie das Lösungswort?

Senden Sie das Lösungswort an die Kreisbaugenossenschaft (Adresse auf Seite 24) und gewinnen Sie mit etwas Glück Einkaufsgutscheine im Wert zwischen 100,- und 30,- Euro. Unter den richtigen Einsendungen entscheidet das Los. Vergessen Sie bitte nicht, Ihren Namen, Ihre Adresse und Ihre Mitgliedsnummer anzugeben. Per Mail oder Postkarte. Betreff: „Kreuzworträtsel Ausgabe 17“. Viel Glück!

Einsendeschluss ist der 30.09.2026

A photograph of three young girls hugging outdoors. The girl on the left has blonde braids and is wearing a green patterned shirt. The girl in the middle has brown hair in a ponytail with a pink hair tie and is wearing a white tank top. The girl on the right has dark curly hair and is wearing a pink shirt and a black necklace. They are all smiling and looking towards the camera. The background is a soft-focus outdoor setting with green foliage.

1. Preis: 100€Gutschein für das *Restaurant Waldhalle* in Mölln
2. Preis: 50€Gutschein für die *Dielencafé Kittlitz*
3. Preis: 30€Gutschein für eine Eisiele in Mölln (*Paradiso oder Venezia*)